

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Landwirtschaftliche Bodennutzung - Baumschulerhebung -



**2008**

Erscheinungsfolge: vierjährlich  
Erschienen am 06.03.2009  
Artikelnummer: 2030317089004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VII A, Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 86 60; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 - 89 83 oder E-Mail:  
[agrar@destatis.de](mailto:agrar@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

Qualitätsbericht  
Vorbemerkung

## Tabellenteil

### **1 Zusammenfassende Übersichten**

- 1.1 Betriebe und Baumschulflächen
- 1.2 Baumschulflächen nach Nutzungsarten

### **2 Betriebe und Baumschulflächen**

- 2.1 Insgesamt
- 2.2 Im Freiland
- 2.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

### **3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten**

- 3.1 Unterlagen
  - 3.1.1 Insgesamt
  - 3.1.2 Im Freiland
  - 3.1.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie
- 3.2 Veredlungen
  - 3.2.1 Insgesamt
  - 3.2.2 Im Freiland
  - 3.2.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie
- 3.3 Ziersträucher und –gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)
  - 3.3.1 Insgesamt
  - 3.3.2 Im Freiland
  - 3.3.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie
- 3.4 Forstpflanzen
  - 3.4.1 Insgesamt
  - 3.4.2 Im Freiland
  - 3.4.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie
- 3.5 Betriebe insgesamt und weitere Nutzungsarten
  - 3.5.1 Insgesamt
  - 3.5.2 Im Freiland
  - 3.5.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

### **4 Betriebe mit Baumschulflächen nach Größe und Nutzungsarten**

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Baumschulerhebung

## 1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

## 1.3 Erhebungstermin

Juli bis August des Erhebungsjahres

## 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Alle vier Jahre, zuletzt 2008. Aufgrund von Änderungen des Merkmalskatalogs ist eine Vergleichbarkeit mit Daten der vorherigen Erhebungsjahre nicht in vollem Umfang gegeben. Siehe auch Punkt 6.

## 1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse können von den Statistischen Ämtern für das Bundesgebiet, Bundesländer, Regierungsbezirke und Kreise veröffentlicht werden, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften vereinbar.

## 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit der Baumschulerhebung gehören seit 2000 alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden. Ausgenommen sind die Pflanzgärten in Forstbetrieben. Zu den landwirtschaftlichen Betrieben zählen alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder mit mindestens jeweils acht Rindern oder Schweinen oder zwanzig Schafen oder jeweils zweihundert Lege- oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

## 1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden (mit Ausnahme von Pflanzgärten in Forstbetrieben), die eine der unter 1.6 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet werden, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen.

## 1.8 Rechtsgrundlagen

### 1.8.1 EU-Recht

- Verordnung (EWG) Nr. 959/93 des Rates vom 05. April 1993 (ABl. EG Nr. L 98 S.1) über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über pflanzliche Erzeugnisse außer Getreide

### 1.8.2 Bundesrecht

- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662),
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

### 1.8.3 Landesrecht

entfällt

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

entfällt

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Werden Befragungen zur Baumschulerhebung durch Erhebungsbeauftragte durchgeführt, dürfen nach § 14 Abs. 2 BStatG die Erhebungsbeauftragten die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/ der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

### 2.1 Erhebungsinhalte

In dieser Erhebung werden alle vier Jahre die Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten erhoben. Bis zum Jahr 2004 wurden zusätzlich die Bestände von Forstpflanzen erfasst.

### 2.2 Zweck der Statistik

Die aus der Baumschulerhebung gewonnenen Daten bieten Informationen über die Nutzung von Baumschulflächen und die Struktur der Baumschulbetriebe und stellen für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

### 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Baumschulerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände sowie interessierte Verbraucher Nutzer dieser Statistik.

### 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Von Ministerien gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

## 3 Erhebungsmethodik

### 3.1 Art der Datengewinnung

Die Baumschulerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Landesämter. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Fragebogen) der Betriebe erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind Inhaber/-innen oder Leiter/-innen landwirtschaftlicher Betriebe.

### 3.2 Stichprobenverfahren

Trifft hier nicht zu, da es sich um eine allgemeine Erhebung handelt.

#### 3.2.1 Stichprobendesign

entfällt

#### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

entfällt

#### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

entfällt

#### 3.2.4 Hochrechnung

entfällt

### 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

entfällt

### 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen füllen die Fragebögen der Statistischen Landesämter aus und schicken diese auf postalischem Weg bzw. per Fax an das jeweilige Statistische Landesamt zurück. In einigen Bundesländern erfolgt die Ver- und Rücksendung der Bögen über die zuständigen Kreise bzw. Kommunen; teilweise erfolgt die Erhebung auch mittels persönlicher Befragung der Auskunftspflichtigen durch Erhebungsbeauftragte der zuständigen Kreise oder Kommunen. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Landesämter ihre Länderergebnisse geliefert haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

### 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird durch einen eingeschränkten Merkmalskatalog sowie durch die Periodizität der Erhebung begrenzt.

### 3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Fragebogen für die Baumschulerhebung befindet sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Dokuments.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Methodisch lässt dies eine relativ genaue Ergebnisqualität erwarten. Dennoch ist jede Statistik stets mit einem Unschärfebereich (Gesamtfehler) behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler treten aufgrund des Erhebungsverfahrens nicht auf.

#### 4.2.1 Standardfehler

entfällt

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

entfällt

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Baumschulerhebung das Betriebsregister Landwirtschaft, die Ergebnisse der vorhergehenden Erhebung sowie die Bodennutzungshaupterhebung herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Landesämtern laufend aktualisiert, wobei seit dem Jahr 2000 zweijährlich das Adressmaterial der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen wird.

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern zählen die Antwortausfälle. Dabei ist zwischen „echten“ und „unechten“ Ausfällen zu unterscheiden. „Echte“ Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt existierten und hätten befragt werden müssen, für die aber dennoch keine Antworten vorliegen. Dazu zählen im Wesentlichen Betriebe, die zwischenzeitlich durch Neugründung oder Betriebsteilung bereits bestehender Betriebe neu entstanden sind oder durch Lücken in der Auswahlgrundlage nicht erfasst werden. Gleiches gilt für Betriebe, die zwar befragt wurden, die Antwort aber verweigert haben. Die „unechten“ Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt nicht mehr existierten oder nicht mehr zum Berichtskreis gehörten.

#### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Erkennbar fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Landesämter befüllt und somit möglichst gering gehalten. Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche oder fehlende Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch die Plausibilitätskontrollen, die sich im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Baumschulerhebung befinden, im Allgemeinen erkannt und korrigiert werden. Fragebogen, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten in der Baumschulerhebung als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden fast alle Fragebogen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

#### 4.3.4 Imputationsmethoden

entfällt

#### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

entfällt

### 4.4 Laufende Revisionen

#### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

entfällt

#### 4.4.2 Gründe für Revisionen

entfällt

### 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

entfällt

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Das endgültige Bundesergebnis der allgemeinen Baumschulerhebung wird in der Regel im Dezember des Berichtsjahres veröffentlicht.

### 5.3 Pünktlichkeit

Die Statistischen Landesämter liefern die Länderergebnisse in der Regel termingerecht im November des Berichtsjahres, so dass – entsprechend dem Veröffentlichungsplan – das Bundesergebnis termingerecht im Dezember des Berichtsjahres veröffentlicht werden kann. Erste Ergebnisse liegen somit ca. 4 Monate nach Ablauf des Erhebungstermins vor.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 sind für die Baumschulerhebung alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen bewirtschaften, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden mit Ausnahme von Pflanzgärten in Forstbetrieben. Zu den landwirtschaftlichen Betrieben zählen im Sinne des Agrarstatistikgesetzes seit 1999 alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder mit Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen, die die festgelegten Mindestgrößen (siehe unter 1.6) erreichen oder überschreiten. Bis 1998 waren auch Erhebungseinheiten mit sonstigen Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen wurden, auskunftspflichtig. Die Vergleichbarkeit von Ergebnissen ab dem Jahr 2000 mit denen voriger Erhebungen ist aus diesem Grund sowie aufgrund der Änderung des Umfangs der Merkmalskataloge in den Jahren 2004 und 2008 nicht immer in vollem Umfang gegeben. Hinsichtlich der räumlichen Vergleichbarkeit innerhalb Deutschlands bestehen keine Einschränkungen.

### 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

siehe 6.1

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zur Einordnung der Ergebnisse können aber die Angaben über die Baumschulflächen, die in der Bodennutzungshaupterhebung erhoben werden, herangezogen werden.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Abweichungen zu Ergebnissen anderer Agrarstatistiken (z.B. Bodennutzungshaupterhebung, Gartenbauerhebung) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die u. a. den Berichtszeitraum und die Abgrenzung der Erhebungseinheit des Auskunftspflichtigen betreffen.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der Baumschulerhebung werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten sowie im Internet.

Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in der Fachserie 3 zur Verfügung. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden:

- Fachserie 3, Reihe 3.1.6 Landwirtschaftliche Bodennutzung (Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände);
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

Die Veröffentlichungen können kostenfrei im Internet heruntergeladen werden unter:

<http://www.destatis.de/publikationen>

(Publikationsservice: Fachserien-Bereich 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Außerdem können die Ergebnisse über folgende Fundstellen abgerufen werden:  
Lange Zeitreihen in Genesis:

<http://www.genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

Weitere Informationen erhalten Sie über das Statistik-Portal ([www.statistik-portal.de](http://www.statistik-portal.de)) und die Internet-Seiten der Statistischen Ämter.

Zusätzliche Informationen zur Bodennutzungshaupterhebung sind in dem [Qualitätsbericht](#) dieser Erhebung zu finden

### 8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Baumschulerhebung wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
53117 Bonn

Telefon: +49 (0) 0228 99/ 643 86 60; Fax: +49 (0) 0228 99/ 643 89 83; E-Mail: [ernte@destatis.de](mailto:ernte@destatis.de)

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

entfällt

Baumschulerhebung 2008

Rücksendung bitte bis  
XX. Monat 2008

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Datum und Unterschrift der/des  
Auskunfterteilenden:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: XXXXX-Durchwahl  
Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Frau XXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Telefax: XXXXXXXXXXXX - XXXX  
E-Mail: XXXXXXXXXXXX@XXXXX.de

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)  
Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.  
Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche  
Hinweise finden Sie auf der Seite 4 dieses  
Fragebogens.

Telefon oder E-Mail:

Kennnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit:

Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden (ausgenommen sind Pflanzgärten in Forstbetrieben) und

1. 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder

2. weniger als 2 ha LF, wenn diese **mindestens** eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** oder **überschreiten**:

• 8 Rinder

• 8 Schweine

• 20 Schafe

• 200 Legehennen

• 200 Junghennen

• 200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonst. Hähne

• 200 Gänse, Enten und Truthühner

oder jeweils für Erwerbszwecke:

• 30 Ar Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht

• 30 Ar bestockte Rebfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht

• 30 Ar Hopfen

• 30 Ar Tabak

• 30 Ar Baumschulen

• 30 Ar Gemüseanbau im Freiland

• 30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland

• 30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen

• 30 Ar Gartenbausämereien

• 3 Ar Gemüse unter Glas

• 3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas
- Erfüllt der Betrieb mindestens eine der unter 1. oder 2. genannten Bedingungen, dann sind alle Erhebungsmerkmale, und zwar unabhängig vom Erreichen einzelner vorgegebener Grenzen, anzugeben.
- Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens
- Für die Beantwortung gibt es folgende Möglichkeiten:
- Eintragen der zutreffenden Flächen in ha, a und m² rechtsbündig
- zum Beispiel:
- | ha | a  | m² |
|----|----|----|
| 21 | 76 | 24 |
- Fragen, die mit einem Verweis z. B. [2] gekennzeichnet sind, werden auf Seite 2 des Fragebogens noch näher erklärt. Wir bitten Sie, diese Erläuterungen zu berücksichtigen.
- zum Beispiel:
- Nadelgehölze [2]
- Baumschulerhebung 2008
- Seite 1
- Gemeinde-Kennziffer:
- Kennnummer:



Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des/der Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

#### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] **Formgehölze**

Formgehölze sind Gehölze, die durch wiederholten Schnitt (oder Formung durch Drähte oder Bindungen) in geometrische oder unregelmäßige Form gebracht werden. Formgehölze sind meist Gehölzarten, die auch als Heckenpflanzen geeignet sind, z. B. Eibe, Buchs, Hainbuche. Ein Sonderfall von Formgehölzen sind Bäume, die als Hochstamm in Dach- oder Spalierform erzogen werden.

### [2] **Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen**

Bei den Codes 138/139 „Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen“ sind nur Baumschulflächen einzubeziehen, nicht die Fläche zur Erzeugung von Weihnachtsbäumen zum Hieb.

### [3] **Einschläge**

Die Einschläge sind Teil der sonstigen Baumschulflächen. Hierbei handelt es sich um bestimmte Verfahren der Zwischenlagerung nach Abschluss des eigentlichen Produktionsprozesses bis zur Vermarktung bzw. Abgabe der Ware.

### [4] **Containerfläche**

Die Containerfläche wird wegen der intensiven Bewirtschaftung zusammen mit der Baumschulfläche unter Glas und Hochfolie erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass auch vertieft eingesetzte Container zur Containerfläche gehören. Daher sind Containerflächen nicht bei der Freilandfläche einzubeziehen.

Baumschulfläche nach Nutzungsarten	Im Freiland (ohne Containerfläche) [4]				Containerfläche sowie Flächen unter Glas/Hochfolie [4]			
	Code	ha	a	m²	Code	ha	a	m²
Unterlagen								
Obstunterlagen .....	100	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	108	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rosenunterlagen .....	101	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	109	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze .....	102	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	110	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zusammen</b> (Summe 100 bis 102 bzw. 108 bis 110) .....	103	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	111	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Veredlungen								
Rosenveredlungen .....	104	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	112	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Veredelte Obstgehölze .....	105	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	113	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Veredeltes Beerenobst .....	106	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	114	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zusammen</b> (Summe 104 bis 106 bzw. 112 bis 114) .....	107	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	115	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)								
Alleebäume, Straßenbäume, Bäume für Parks usw. (einschl. Solitärpflanzen) .....	116	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	124	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze) .....	117	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	125	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen .....	118	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	126	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schling- und Kletterpflanzen .....	119	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	127	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze) [1] .....	120	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	128	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Nadelgehölze/Koniferen, auch Heckenpflanzen .....	121	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	129	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), auch Heckenpflanzen .....	122	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	130	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zusammen</b> (Summe 116 bis 122 bzw. 124 bis 130) .....	123	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	131	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Forstpflanzen								
Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen) .....	132	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	135	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Laubgehölze .....	133	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	136	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zusammen</b> (Summe 132 und 133 bzw. 135 und 136) .....	134	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	137	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen [2] .....	138	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	139	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Baumschulflächen (einschl. Flächen für Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere) [3] .....	140	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	141	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Baumschulflächen insgesamt</b> (Summe Freiland 103, 107, 123, 134, 138, 140 bzw. Summe Containerfläche 111, 115, 131, 137, 139, 141) .....	142	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	143	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Art, Umfang und Zweck der Erhebung

In der Zeit von Juli bis August 2008 wird eine allgemeine Erhebung über die Nutzung von Baumschulflächen durchgeführt. Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

Die Informationen über die inländischen Baumschulflächen dienen der Anbauplanung und für marktpolitische Maßnahmen auf EU- und nationaler Ebene sowie zur Abschätzung des Importbedarfs.

## Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 1 § 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2930).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i. V. m. § 15 BStatG, sofern Baumschulgewächse (ohne Pflanzgärten in Forstbetrieben) herangezogen werden, die Inhaber/-innen oder Leiter/-innen landwirtschaftlicher Betriebe. Die Antworten sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (das Statistische Amt) porto- und kostenfrei zu erteilen. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Datum und Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Telekommunikationsanschlussnummern. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telekommunikationsanschlussnummern, die in das Betriebsregister übernommen werden, vernichtet.

## Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer, die der Identifizierung des Betriebes dient, vergeben und vom Statistischen Amt in das nach § 97 Abs. 1 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen. In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe, Telekommunikationsanschlussnummern,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung der Betriebsinhaber/-innen,
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Datum der Aufnahme in das Betriebsregister,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Abs. 8 und 10 AgrStatG.

## Unterschrift

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/-n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/-n durch Unterschrift zu bestätigen.

## Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Auf Wunsch kann der/die Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Fragebogen eintragen und diesen dem/der Erhebungsbeauftragten aushändigen oder in einem verschlossenen Umschlag übergeben oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb einer Woche absenden oder elektronisch übermitteln.

## Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der allgemeinen Baumschulerhebung 2008, die in der Zeit von Juli bis August des Erhebungsjahres durchgeführt wurde.

Die Erhebung erfolgte nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes, wonach die Baumschulerhebung allgemein alle vier Jahre, beginnend 2004, durchgeführt wird.

Auskunftspflichtig für die Baumschulerhebung sind seit dem Erhebungsjahr 2000 alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden mit Ausnahme von Pflanzgärten in Forstbetrieben. Zu den landwirtschaftlichen Betrieben zählen im Sinne des Agrarstatistikgesetzes seit 1999 alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder mit Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen, die die festgelegten Mindestgrößen erreichen oder überschreiten.

Zu den Erhebungsmerkmalen zählen die Baumschulflächen nach Nutzungsarten. Die Bestände an Forstpflanzen nach Zahl und Art werden ab dem Jahr 2008 nicht mehr erfasst.

Die Ergebnisse der Baumschulerhebung 2008 sind durch die Veränderungen im Merkmalskatalog mit den Vorjahren nicht in jedem Fall vergleichbar.

Der bei Nadelgehölzen zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen zu verzeichnende deutliche Rückgang an Betrieben und Fläche ist überwiegend auf eine geänderte Definition dieses Merkmals zurückzuführen. 2004 waren noch Nadelgehölze zur Gewinnung von Schnittgrün einbezogen, außerdem wurden Weihnachtsbäume zum Hieb in der Erläuterung nicht –wie 2008- ausdrücklich ausgeschlossen.

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

### Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

### Abkürzungen

ha = Hektar

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

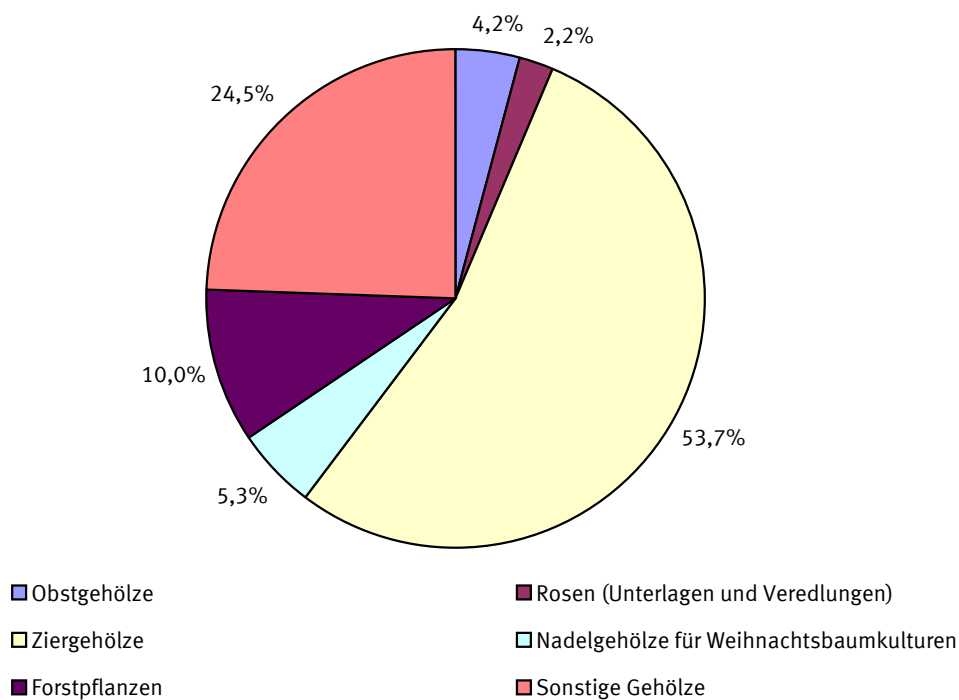
Ergebnisse der Bundesländer werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C I veröffentlicht.

**Deutschland**  
**1 Zusammenfassende Übersichten**  
1.1 Betriebe und Baumschulflächen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2000	2004	2008
Betriebe .....	Anzahl	3 779	3 398	3 035
Baumschulflächen .....	ha	24 690	25 520	22 597
Obstgehölze .....	ha	1 359	1 049	955
Obstunterlagen .....	ha	237	228	224
Veredelte Obstgehölze <sup>1)</sup> .....	ha	1 122	681	669
Veredeltes Beerenobst .....	ha	.	139	62
Rosenunterlagen .....	ha	.	245	210
Rosenveredlungen .....	ha	.	325	289
Ziergehölze .....	ha	12 341	11 310	12 146
Nadelgehölze für Weihnachtsbaumkulturen .....	ha	.	2 537	1 203
Forstpflanzen .....	ha	3 349	2 519	2 258
Nadelgehölze ohne Weihnachtsbaumkulturen .....	ha	.	1 017	907
Laubgehölze .....	ha	.	1 501	1 351
Sonstige Baumschulflächen .....	ha	7 642	7 535	5 537

1) 2000 einschl. Beerenobst.

1.2 Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008



## 2 Betriebe und Baumschulflächen 2008

### 2.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Und zwar		
		Unterlagen	Veredlungen	Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	3 035	364	750	2 457
Baden-Württemberg .....	327	68	112	251
Bayern .....	314	34	113	258
Brandenburg .....	105	8	26	78
Hessen .....	117	22	51	88
Mecklenburg-Vorpommern .....	29	.	5	26
Niedersachsen .....	864	45	116	714
Nordrhein-Westfalen .....	535	51	97	446
Rheinland-Pfalz .....	106	14	29	91
Saarland .....	23	.	10	22
Sachsen .....	81	.	36	61
Sachsen-Anhalt .....	41	10	17	35
Schleswig-Holstein .....	401	79	105	317
Thüringen .....	71	16	28	52
Stadtstaaten .....	21	.	5	18

#### Fläche in ha

Deutschland .....	22 596,8	482,0	1 019,9	12 145,7
Baden-Württemberg .....	1 991,1	69,5	188,3	948,4
Bayern .....	1 986,7	12,3	84,5	918,4
Brandenburg .....	1 300,5	4,8	13,9	830,1
Hessen .....	476,0	15,3	55,7	172,3
Mecklenburg-Vorpommern .....	328,2	.	4,0	72,5
Niedersachsen .....	5 564,6	24,5	143,8	3 336,0
Nordrhein-Westfalen .....	4 413,4	120,1	128,5	2 667,5
Rheinland-Pfalz .....	656,3	7,0	59,4	283,3
Saarland .....	95,3	.	6,2	53,7
Sachsen .....	595,9	.	81,4	346,1
Sachsen-Anhalt .....	242,1	2,8	24,3	139,0
Schleswig-Holstein .....	4 143,3	200,3	187,6	1 796,7
Thüringen .....	268,9	17,1	40,3	87,0
Stadtstaaten .....	534,6	.	2,1	494,7

## 2 Betriebe und Baumschulflächen 2008

Noch: 2.1 Insgesamt

Land	Und zwar		
	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaum- kulturen	sonstige Baumschulflächen
	5	6	7

### Betriebe

Deutschland .....	425	483	1 727
Baden-Württemberg .....	32	48	194
Bayern .....	45	41	182
Brandenburg .....	27	16	46
Hessen .....	13	15	66
Mecklenburg-Vorpommern .....	7	.	19
Niedersachsen .....	101	169	461
Nordrhein-Westfalen .....	69	85	281
Rheinland-Pfalz .....	13	13	64
Saarland .....	.	3	14
Sachsen .....	.	6	48
Sachsen-Anhalt .....	9	8	23
Schleswig-Holstein .....	80	62	275
Thüringen .....	12	12	44
Stadtstaaten .....	–	.	10

### Fläche in ha

Deutschland .....	2 257,5	1 202,7	5 489,0
Baden-Württemberg .....	147,3	41,7	595,9
Bayern .....	170,4	202,6	598,5
Brandenburg .....	230,0	16,4	205,3
Hessen .....	37,5	24,6	170,5
Mecklenburg-Vorpommern .....	116,4	.	130,5
Niedersachsen .....	355,6	361,7	1 343,1
Nordrhein-Westfalen .....	266,8	360,3	870,3
Rheinland-Pfalz .....	105,5	46,9	154,2
Saarland .....	.	4,9	27,9
Sachsen .....	.	4,2	138,8
Sachsen-Anhalt .....	19,1	10,5	46,5
Schleswig-Holstein .....	752,9	103,7	1 102,2
Thüringen .....	33,2	17,3	74,0
Stadtstaaten .....	–	.	31,3

## 2 Betriebe und Baumschulflächen 2008

### 2.2 Im Freiland

Land	Insgesamt	Und zwar		
		Unterlagen	Veredlungen	Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	2 761	344	632	2 146
Baden-Württemberg .....	309	62	101	236
Bayern .....	295	33	95	237
Brandenburg .....	93	8	.	63
Hessen .....	105	20	46	72
Mecklenburg-Vorpommern .....	25	.	.	23
Niedersachsen .....	782	42	84	619
Nordrhein-Westfalen .....	484	.	85	390
Rheinland-Pfalz .....	96	.	25	80
Saarland .....	20	.	7	17
Sachsen .....	75	10	30	53
Sachsen-Anhalt .....	39	10	16	31
Schleswig-Holstein .....	350	75	86	258
Thüringen .....	67	.	27	49
Stadtstaaten .....	21	.	.	18

#### Fläche in ha

Deutschland .....	20 716,0	470,9	899,0	10 692,6
Baden-Württemberg .....	1 882,9	67,1	168,3	884,8
Bayern .....	1 882,2	12,2	75,9	843,3
Brandenburg .....	1 264,0	4,8	.	810,1
Hessen .....	436,9	12,6	50,2	147,4
Mecklenburg-Vorpommern .....	322,9	.	.	67,7
Niedersachsen .....	4 808,3	23,9	119,3	2 684,4
Nordrhein-Westfalen .....	4 099,4	.	108,8	2 439,4
Rheinland-Pfalz .....	615,3	.	59,2	248,5
Saarland .....	83,3	.	6,0	42,7
Sachsen .....	543,3	4,7	76,9	304,4
Sachsen-Anhalt .....	233,7	2,8	23,4	131,5
Schleswig-Holstein .....	3 768,7	195,5	161,8	1 523,6
Thüringen .....	253,2	.	30,8	81,5
Stadtstaaten .....	521,7	.	.	483,4



## 2 Betriebe und Baumschulflächen 2008

Noch: 2.2 Im Freiland

Land	Und zwar		
	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaum- kulturen	sonstige Baumschulflächen
	5	6	7

### Betriebe

Deutschland .....	393	470	1 595
Baden-Württemberg .....	.	.	180
Bayern .....	41	39	173
Brandenburg .....	.	.	.
Hessen .....	.	.	58
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.
Niedersachsen .....	94	168	421
Nordrhein-Westfalen .....	64	.	260
Rheinland-Pfalz .....	.	13	58
Saarland .....	.	3	13
Sachsen .....	11	6	46
Sachsen-Anhalt .....	.	8	.
Schleswig-Holstein .....	.	.	247
Thüringen .....	.	12	43
Stadtstaaten .....	–	3	.

### Fläche in ha

Deutschland .....	2 216,1	1 193,6	5 243,7
Baden-Württemberg .....	.	.	577,4
Bayern .....	168,4	202,5	579,9
Brandenburg .....	.	.	.
Hessen .....	.	.	164,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.
Niedersachsen .....	348,7	360,6	1 271,4
Nordrhein-Westfalen .....	258,0	.	820,1
Rheinland-Pfalz .....	.	46,9	148,3
Saarland .....	.	4,9	27,4
Sachsen .....	19,4	4,2	133,8
Sachsen-Anhalt .....	.	10,5	.
Schleswig-Holstein .....	.	.	1 033,9
Thüringen .....	.	17,3	73,9
Stadtstaaten .....	–	5,3	.

## 2 Betriebe und Baumschulflächen 2008

### 2.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

Land	Insgesamt	Und zwar		
		Unterlagen	Veredlungen	Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	1 422	40	309	1 313
Baden-Württemberg .....	150	7	42	132
Bayern .....	135	3	55	122
Brandenburg .....	45	–	.	42
Hessen .....	58	3	21	50
Mecklenburg-Vorpommern .....	11	–	.	10
Niedersachsen .....	439	7	62	422
Nordrhein-Westfalen .....	223	.	36	207
Rheinland-Pfalz .....	54	.	9	52
Saarland .....	18	.	4	17
Sachsen .....	47	.	13	41
Sachsen-Anhalt .....	18	–	6	18
Schleswig-Holstein .....	190	11	45	171
Thüringen .....	26	.	7	23
Stadtstaaten .....	8	.	.	6

#### Fläche in ha

Deutschland .....	1 880,8	11,1	121,0	1 453,2
Baden-Württemberg .....	108,2	2,4	20,1	63,6
Bayern .....	104,4	0,1	8,6	75,1
Brandenburg .....	36,4	–	.	20,0
Hessen .....	39,1	2,7	5,5	25,0
Mecklenburg-Vorpommern .....	5,3	–	.	4,8
Niedersachsen .....	756,4	0,7	24,5	651,6
Nordrhein-Westfalen .....	314,0	.	19,7	228,1
Rheinland-Pfalz .....	41,0	.	0,2	34,9
Saarland .....	12,0	.	0,2	11,0
Sachsen .....	52,6	.	4,6	41,8
Sachsen-Anhalt .....	8,4	–	0,9	7,5
Schleswig-Holstein .....	374,6	4,8	25,8	273,1
Thüringen .....	15,7	.	9,4	5,5
Stadtstaaten .....	12,8	.	.	11,3

## 2 Betriebe und Baumschulflächen 2008

Noch: 2.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

Land	Und zwar		
	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaum- kulturen	sonstige Baumschulflächen
	5	6	7

### Betriebe

Deutschland .....	54	19	235
Baden-Württemberg .....	.	.	29
Bayern .....	7	4	23
Brandenburg .....	.	.	.
Hessen .....	.	.	15
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	—	.
Niedersachsen .....	18	4	74
Nordrhein-Westfalen .....	5	.	31
Rheinland-Pfalz .....	.	—	10
Saarland .....	.	—	4
Sachsen .....	.	—	4
Sachsen-Anhalt .....	.	—	.
Schleswig-Holstein .....	.	.	35
Thüringen .....	.	—	4
Stadtstaaten .....	—	.	.

### Fläche in ha

Deutschland .....	41,4	9,0	245,3
Baden-Württemberg .....	.	.	18,6
Bayern .....	2,0	0,1	18,6
Brandenburg .....	.	.	.
Hessen .....	.	.	5,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	—	.
Niedersachsen .....	6,9	1,1	71,7
Nordrhein-Westfalen .....	8,7	.	50,2
Rheinland-Pfalz .....	.	—	5,9
Saarland .....	.	—	0,5
Sachsen .....	.	—	5,0
Sachsen-Anhalt .....	.	—	.
Schleswig-Holstein .....	.	.	68,3
Thüringen .....	.	—	0,2
Stadtstaaten .....	—	.	.

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

#### 3.1 Unterlagen

##### 3.1.1 Insgesamt

Land	Zusammen	Und zwar		
		Obstunterlagen	Rosenunterlagen	sonstige Veredlungsunterla- gen für Laub- und Nadelgehölze
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	364	216	224	75
Baden-Württemberg .....	68	55	32	8
Bayern .....	34	22	19	9
Brandenburg .....	8	6	.	.
Hessen .....	22	7	17	4
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	3	.	.
Niedersachsen .....	45	.	.	10
Nordrhein-Westfalen .....	51	29	34	9
Rheinland-Pfalz .....	14	11	4	4
Saarland .....	.	.	.	.
Sachsen .....	.	9	10	.
Sachsen-Anhalt .....	10	7	.	.
Schleswig-Holstein .....	79	24	59	22
Thüringen .....	16	12	10	3
Stadtstaaten .....	.	.	–	–

#### Fläche in ha

Deutschland .....	482,0	223,6	210,1	48,2
Baden-Württemberg .....	69,5	58,5	9,9	1,1
Bayern .....	12,3	7,5	3,9	0,9
Brandenburg .....	4,8	1,1	.	.
Hessen .....	15,3	0,9	13,9	0,5
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	1,9	.	.
Niedersachsen .....	24,5	.	.	3,7
Nordrhein-Westfalen .....	120,1	81,2	16,6	22,3
Rheinland-Pfalz .....	7,0	4,9	1,0	1,1
Saarland .....	.	.	.	.
Sachsen .....	.	2,3	2,3	.
Sachsen-Anhalt .....	2,8	1,5	.	.
Schleswig-Holstein .....	200,3	37,5	145,2	17,6
Thüringen .....	17,1	11,9	4,6	0,6
Stadtstaaten .....	.	.	–	–

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.1 Unterlagen

3.1.2 Im Freiland

Land	Zusammen	Und zwar		
		Obstunterlagen	Rosenunterlagen	sonstige Veredlungsunterla- gen für Laub- und Nadelgehölze
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	344	208	215	60
Baden-Württemberg .....	62	52	.	.
Bayern .....	33	.	19	.
Brandenburg .....	8	6	.	.
Hessen .....	20	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	3	.	.
Niedersachsen .....	42	28	19	7
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	9
Rheinland-Pfalz .....	.	11	.	.
Saarland .....	.	.	.	–
Sachsen .....	10	9	10	–
Sachsen-Anhalt .....	10	7	.	.
Schleswig-Holstein .....	75	21	.	.
Thüringen .....	.	.	.	3
Stadtstaaten .....	.	.	–	–

#### Fläche in ha

Deutschland .....	470,9	220,1	203,5	47,3
Baden-Württemberg .....	67,1	56,3	.	.
Bayern .....	12,2	.	3,9	.
Brandenburg .....	4,8	1,1	.	.
Hessen .....	12,6	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	1,9	.	.
Niedersachsen .....	23,9	12,7	7,6	3,6
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	22,3
Rheinland-Pfalz .....	.	4,9	.	.
Saarland .....	.	.	.	–
Sachsen .....	4,7	2,3	2,3	–
Sachsen-Anhalt .....	2,8	1,5	.	.
Schleswig-Holstein .....	195,5	36,5	.	.
Thüringen .....	.	.	.	0,6
Stadtstaaten .....	.	.	–	–

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.1 Unterlagen

#### 3.1.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

Land	Zusammen	Und zwar		
		Obstunterlagen	Rosenunterlagen	sonstige Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	40	15	12	19
Baden-Württemberg .....	7	4	.	.
Bayern .....	3	.	—	.
Brandenburg .....	—	—	—	—
Hessen .....	3	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern ....	—	—	—	—
Niedersachsen .....	7	.	.	4
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	—
Rheinland-Pfalz .....	.	—	.	.
Saarland .....	.	—	—	.
Sachsen .....	.	—	—	.
Sachsen-Anhalt .....	—	—	—	—
Schleswig-Holstein .....	11	5	.	.
Thüringen .....	.	.	.	—
Stadtstaaten .....	—	—	—	—

#### Fläche in ha

Deutschland .....	11,1	3,5	6,7	0,9
Baden-Württemberg .....	2,4	2,2	.	.
Bayern .....	0,1	.	—	.
Brandenburg .....	—	—	—	—
Hessen .....	2,7	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern ....	—	—	—	—
Niedersachsen .....	0,7	.	.	0,1
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	—
Rheinland-Pfalz .....	.	—	.	.
Saarland .....	.	—	—	.
Sachsen .....	.	—	—	.
Sachsen-Anhalt .....	—	—	—	—
Schleswig-Holstein .....	4,8	1,1	.	.
Thüringen .....	.	.	.	—
Stadtstaaten .....	—	—	—	—

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

#### 3.2 Veredlungen

##### 3.2.1 Insgesamt

Land	Zusammen	Und zwar		
		Rosen- veredlungen	Veredelte Obstgehölze	Veredeltes Beerenobst
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	750	471	559	248
Baden-Württemberg .....	112	56	92	24
Bayern .....	113	67	102	45
Brandenburg .....	26	13	23	9
Hessen .....	51	35	30	15
Mecklenburg-Vorpommern ....	5	4	4	3
Niedersachsen .....	116	66	94	42
Nordrhein-Westfalen .....	97	57	75	27
Rheinland-Pfalz .....	29	14	27	10
Saarland .....	10	6	10	3
Sachsen .....	36	28	28	24
Sachsen-Anhalt .....	17	17	15	10
Schleswig-Holstein .....	105	86	34	16
Thüringen .....	28	19	21	17
Stadtstaaten .....	5	3	4	3

#### Fläche in ha

Deutschland .....	1 019,9	288,7	669,0	62,2
Baden-Württemberg .....	188,3	19,3	156,9	12,1
Bayern .....	84,5	10,8	65,9	7,8
Brandenburg .....	13,9	1,4	11,5	1,0
Hessen .....	55,7	28,0	25,1	2,6
Mecklenburg-Vorpommern ....	4,0	0,3	3,5	0,3
Niedersachsen .....	143,8	29,3	101,2	13,3
Nordrhein-Westfalen .....	128,5	30,0	94,1	4,5
Rheinland-Pfalz .....	59,4	1,9	57,4	0,1
Saarland .....	6,2	0,2	5,9	0,1
Sachsen .....	81,4	28,1	45,3	8,0
Sachsen-Anhalt .....	24,3	2,8	20,5	1,0
Schleswig-Holstein .....	187,6	127,2	53,7	6,6
Thüringen .....	40,3	8,9	26,5	4,9
Stadtstaaten .....	2,1	0,4	1,6	0,1

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.2 Veredlungen

3.2.2 Im Freiland

Land	Zusammen	Und zwar		
		Rosen- veredlungen	Veredelte Obstgehölze	Veredeltes Beerenobst
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	632	360	453	136
Baden-Württemberg .....	101	46	84	13
Bayern .....	95	39	83	25
Brandenburg .....	.	.	.	.
Hessen .....	46	30	26	7
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	.	.	.
Niedersachsen .....	84	38	66	15
Nordrhein-Westfalen .....	85	46	63	14
Rheinland-Pfalz .....	25	9	23	3
Saarland .....	7	4	7	.
Sachsen .....	30	25	23	19
Sachsen-Anhalt .....	16	16	15	7
Schleswig-Holstein .....	86	72	18	6
Thüringen .....	27	19	20	15
Stadtstaaten .....	3	.	.	.

#### Fläche in ha

Deutschland .....	899,0	239,9	614,9	44,2
Baden-Württemberg .....	168,3	16,1	144,2	7,9
Bayern .....	75,9	6,9	61,6	7,3
Brandenburg .....	.	.	.	.
Hessen .....	50,2	23,3	24,5	2,5
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	.	.	.
Niedersachsen .....	119,3	20,6	91,4	7,4
Nordrhein-Westfalen .....	108,8	20,1	85,7	3,0
Rheinland-Pfalz .....	59,2	1,9	57,3	0,1
Saarland .....	6,0	0,2	5,8	.
Sachsen .....	76,9	27,0	43,3	6,5
Sachsen-Anhalt .....	23,4	2,2	20,3	0,9
Schleswig-Holstein .....	161,8	111,6	46,8	3,4
Thüringen .....	30,8	8,4	18,4	4,1
Stadtstaaten .....	0,8	.	.	.



### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.2 Veredlungen

#### 3.2.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

Land	Zusammen	Und zwar		
		Rosen- veredlungen	Veredelte Obstgehölze	Veredeltes Beerenobst
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	309	213	208	142
Baden-Württemberg .....	42	28	23	13
Bayern .....	55	39	48	25
Brandenburg .....	.	.	.	.
Hessen .....	21	14	11	9
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	.	.	.
Niedersachsen .....	62	40	47	32
Nordrhein-Westfalen .....	36	28	22	17
Rheinland-Pfalz .....	9	7	8	8
Saarland .....	4	3	4	.
Sachsen .....	13	8	7	10
Sachsen-Anhalt .....	6	4	3	5
Schleswig-Holstein .....	45	34	21	11
Thüringen .....	7	3	5	5
Stadtstaaten .....	3	.	.	.

#### Fläche in ha

Deutschland .....	121,0	48,9	54,1	18,0
Baden-Württemberg .....	20,1	3,2	12,7	4,2
Bayern .....	8,6	3,9	4,3	0,5
Brandenburg .....	.	.	.	.
Hessen .....	5,5	4,8	0,6	0,1
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	.	.	.
Niedersachsen .....	24,5	8,8	9,8	5,9
Nordrhein-Westfalen .....	19,7	9,9	8,4	1,4
Rheinland-Pfalz .....	0,2	0,1	0,1	0,0
Saarland .....	0,2	0,1	0,1	.
Sachsen .....	4,6	1,1	2,0	1,5
Sachsen-Anhalt .....	0,9	0,6	0,1	0,2
Schleswig-Holstein .....	25,8	15,6	6,9	3,3
Thüringen .....	9,4	0,5	8,1	0,8
Stadtstaaten .....	1,3	.	.	.

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

#### 3.3 Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)

##### 3.3.1 Insgesamt

Land	Zusammen	Und zwar		
		Allee-bäume, Straßen-bäume, Bäume für Parks usw. (einschl. Solitärpflanzen)	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen
	1	2	3	4

##### Betriebe

Deutschland .....	2 457	1 097	879	735
Baden-Württemberg .....	251	147	96	41
Bayern .....	258	168	105	61
Brandenburg .....	78	33	22	15
Hessen .....	88	56	44	28
Mecklenburg-Vorpommern ....	26	8	5	.
Niedersachsen .....	714	199	226	348
Nordrhein-Westfalen .....	446	205	158	123
Rheinland-Pfalz .....	91	58	41	22
Saarland .....	22	19	15	.
Sachsen .....	61	31	26	8
Sachsen-Anhalt .....	35	20	17	6
Schleswig-Holstein .....	317	116	101	55
Thüringen .....	52	28	17	4
Stadtstaaten .....	18	9	6	12

##### Fläche in ha

Deutschland .....	12 145,7	3 772,5	353,8	634,9
Baden-Württemberg .....	948,4	276,0	33,5	3,8
Bayern .....	918,4	298,4	21,4	2,7
Brandenburg .....	830,1	357,5	8,7	3,4
Hessen .....	172,3	50,9	3,2	2,0
Mecklenburg-Vorpommern ....	72,5	14,5	0,2	.
Niedersachsen .....	3 336,0	337,6	112,7	502,6
Nordrhein-Westfalen .....	2 667,5	1 197,2	60,2	84,3
Rheinland-Pfalz .....	283,3	97,9	17,6	0,7
Saarland .....	53,7	19,1	1,4	.
Sachsen .....	346,1	165,5	9,6	7,2
Sachsen-Anhalt .....	139,0	105,6	1,9	0,3
Schleswig-Holstein .....	1 796,7	581,0	79,0	14,2
Thüringen .....	87,0	27,4	2,8	0,1
Stadtstaaten .....	494,7	244,1	1,5	13,4

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.3 Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten  
sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)

Noch: 3.3.1 Insgesamt

Land	Und zwar			
	Schling- und Kletterpflanzen	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	sonstige Nadelgehölze/ Koniferen <sup>1)</sup>	sonstige Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze) <sup>1)</sup>
	5	6	7	8

#### Betriebe

Deutschland .....	468	625	1 634	1 872
Baden-Württemberg .....	56	69	186	194
Bayern .....	72	76	179	210
Brandenburg .....	12	20	50	61
Hessen .....	29	30	66	70
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	4	17	23
Niedersachsen .....	97	180	465	505
Nordrhein-Westfalen .....	72	126	297	348
Rheinland-Pfalz .....	24	28	57	78
Saarland .....	.	11	19	21
Sachsen .....	15	11	46	49
Sachsen-Anhalt .....	6	6	21	21
Schleswig-Holstein .....	59	45	191	242
Thüringen .....	7	8	27	36
Stadtstaaten .....	5	11	13	14

#### Fläche in ha

Deutschland .....	43,9	390,0	2 993,1	3 957,5
Baden-Württemberg .....	2,4	19,2	285,5	327,9
Bayern .....	2,1	16,2	279,5	298,0
Brandenburg .....	0,4	45,5	175,8	238,8
Hessen .....	0,5	7,1	45,4	63,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	1,7	18,3	37,7
Niedersachsen .....	23,4	125,1	938,0	1 296,6
Nordrhein-Westfalen .....	3,2	109,0	576,6	637,0
Rheinland-Pfalz .....	0,5	4,5	76,8	85,4
Saarland .....	.	0,8	11,7	20,4
Sachsen .....	2,5	9,6	94,8	57,1
Sachsen-Anhalt .....	0,1	1,6	14,8	14,8
Schleswig-Holstein .....	8,3	24,1	308,0	782,1
Thüringen .....	0,1	0,8	17,4	38,4
Stadtstaaten .....	0,2	24,8	150,5	60,3

1) Einschl. Hecken.

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.3 Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten  
sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)

#### 3.3.2 Im Freiland

Land	Zusammen	Und zwar		
		Alleebäume, Straßenbäume, Bäume für Parks usw. (einschl. Solitärpflanzen)	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen
	1	2	3	4

#### Betriebe

Deutschland .....	2 146	923	247	497
Baden-Württemberg .....	236	124	31	20
Bayern .....	237	148	25	37
Brandenburg .....	63	26	.	.
Hessen .....	72	44	13	16
Mecklenburg-Vorpommern ....	23	7	.	–
Niedersachsen .....	619	167	69	267
Nordrhein-Westfalen .....	390	180	54	94
Rheinland-Pfalz .....	80	45	7	12
Saarland .....	17	.	3	.
Sachsen .....	53	28	6	.
Sachsen-Anhalt .....	31	15	5	.
Schleswig-Holstein .....	258	93	25	23
Thüringen .....	49	25	3	.
Stadtstaaten .....	18	.	.	11

#### Fläche in ha

Deutschland .....	10 692,6	3 618,6	146,3	457,0
Baden-Württemberg .....	884,8	269,0	18,8	2,9
Bayern .....	843,3	287,2	9,2	1,6
Brandenburg .....	810,1	355,5	.	.
Hessen .....	147,4	42,3	1,2	1,2
Mecklenburg-Vorpommern ....	67,7	14,3	.	–
Niedersachsen .....	2684,4	324,2	45,4	375,1
Nordrhein-Westfalen .....	2439,4	1172,5	20,3	45,1
Rheinland-Pfalz .....	248,5	93,2	7,7	0,4
Saarland .....	42,7	.	0,5	.
Sachsen .....	304,4	162,2	3,2	.
Sachsen-Anhalt .....	131,5	103,0	0,8	.
Schleswig-Holstein .....	1523,6	508,4	35,5	9,2
Thüringen .....	81,5	26,5	0,8	.
Stadtstaaten .....	483,4	.	.	13,3

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.3 Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten  
sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)

Noch: 3.3.2 Im Freiland

Land	Und zwar			
	Schling- und Kletterpflanzen	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	sonstige Nadelgehölze/ Koniferen <sup>1)</sup>	sonstige Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze) <sup>1)</sup>
	5	6	7	8

#### Betriebe

Deutschland .....	113	484	1436	1577
Baden-Württemberg .....	15	49	173	175
Bayern .....	18	55	161	186
Brandenburg .....	–	15	36	46
Hessen .....	6	15	50	56
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	.	14	17
Niedersachsen .....	25	156	423	420
Nordrhein-Westfalen .....	25	105	260	299
Rheinland-Pfalz .....	5	16	48	67
Saarland .....	.	.	13	15
Sachsen .....	.	8	38	36
Sachsen-Anhalt .....	.	5	17	17
Schleswig-Holstein .....	10	35	163	197
Thüringen .....	.	7	27	32
Stadtstaaten .....	.	11	13	14

#### Fläche in ha

Deutschland .....	11,8	362,2	2 707,2	3 389,6
Baden-Württemberg .....	1,4	17,5	273,5	301,8
Bayern .....	1,1	15,3	262,5	266,5
Brandenburg .....	–	44,7	172,6	232,2
Hessen .....	0,2	6,7	41,2	54,6
Mecklenburg-Vorpommern ....	.	.	17,5	34,2
Niedersachsen .....	5,5	114,1	810,7	1 009,4
Nordrhein-Westfalen .....	1,4	99,7	528,6	571,8
Rheinland-Pfalz .....	0,1	3,6	69,4	74,0
Saarland .....	.	.	10,3	14,9
Sachsen .....	.	9,0	80,8	43,2
Sachsen-Anhalt .....	.	1,5	13,3	12,8
Schleswig-Holstein .....	1,9	22,6	262,8	683,3
Thüringen .....	.	0,7	17,1	36,5
Stadtstaaten .....	.	24,8	147,0	54,5

1) Einschl. Hecken.

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.3 Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten  
sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)

#### 3.3.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

Land	Zusammen	Und zwar		
		Alleebäume, Straßenbäume, Bäume für Parks usw. (einschl. Solitärpflanzen)	Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen
		1	2	3

#### Betriebe

Deutschland .....	1313	367	699	377
Baden-Württemberg .....	132	55	72	24
Bayern .....	122	63	85	33
Brandenburg .....	42	10	.	.
Hessen .....	50	23	33	14
Mecklenburg-Vorpommern ....	10	3	.	.
Niedersachsen .....	422	65	176	172
Nordrhein-Westfalen .....	207	48	119	51
Rheinland-Pfalz .....	52	24	34	13
Saarland .....	17	.	13	8
Sachsen .....	41	8	23	.
Sachsen-Anhalt .....	18	6	13	.
Schleswig-Holstein .....	171	38	86	37
Thüringen .....	23	10	15	.
Stadtstaaten .....	6	.	.	3

#### Fläche in ha

Deutschland .....	1 453,2	154,0	207,5	177,8
Baden-Württemberg .....	63,6	7,0	14,7	0,9
Bayern .....	75,1	11,3	12,3	1,2
Brandenburg .....	20,0	2,1	.	.
Hessen .....	25,0	8,5	2,0	0,8
Mecklenburg-Vorpommern ....	4,8	0,2	.	.
Niedersachsen .....	651,6	13,4	67,4	127,4
Nordrhein-Westfalen .....	228,1	24,7	39,9	39,2
Rheinland-Pfalz .....	34,9	4,7	9,9	0,3
Saarland .....	11,0	.	0,9	0,1
Sachsen .....	41,8	3,3	6,4	.
Sachsen-Anhalt .....	7,5	2,6	1,1	.
Schleswig-Holstein .....	273,1	72,6	43,4	5,0
Thüringen .....	5,5	0,9	2,1	.
Stadtstaaten .....	11,3	.	.	0,1

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.3 Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten  
sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)

Noch: 3.3.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

Land	Und zwar			
	Schling- und Kletterpflanzen	Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	sonstige Nadelgehölze/ Koniferen <sup>1)</sup>	sonstige Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze) <sup>1)</sup>
	5	6	7	8

#### Betriebe

Deutschland .....	362	240	633	914
Baden-Württemberg .....	41	32	76	103
Bayern .....	57	34	66	103
Brandenburg .....	12	6	22	32
Hessen .....	23	17	32	39
Mecklenburg-Vorpommern ....	3	.	6	10
Niedersachsen .....	73	54	191	266
Nordrhein-Westfalen .....	48	40	81	133
Rheinland-Pfalz .....	19	18	31	40
Saarland .....	8	.	10	14
Sachsen .....	.	6	25	28
Sachsen-Anhalt .....	.	3	9	12
Schleswig-Holstein .....	49	17	76	114
Thüringen .....	.	3	5	16
Stadtstaaten .....	.	–	3	4

#### Fläche in ha

Deutschland .....	32,2	27,8	285,9	567,9
Baden-Württemberg .....	1,1	1,8	12,1	26,1
Bayern .....	1,1	0,9	17,0	31,5
Brandenburg .....	0,4	0,7	3,2	6,6
Hessen .....	0,4	0,5	4,3	8,5
Mecklenburg-Vorpommern ....	0,1	.	0,8	3,5
Niedersachsen .....	17,9	11,0	127,3	287,2
Nordrhein-Westfalen .....	1,8	9,3	48,0	65,2
Rheinland-Pfalz .....	0,4	0,8	7,4	11,4
Saarland .....	0,2	.	1,4	5,5
Sachsen .....	.	0,6	14,0	13,9
Sachsen-Anhalt .....	.	0,1	1,5	2,1
Schleswig-Holstein .....	6,4	1,5	45,3	98,8
Thüringen .....	.	0,1	0,3	2,0
Stadtstaaten .....	.	–	3,5	5,8

1) Einschl. Hecken.

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

#### 3.4 Forstpflanzen

##### 3.4.1 Insgesamt

Land	Zusammen	Und zwar	
		Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	Laubgehölze
	1	2	3

#### Betriebe

Deutschland .....	425	333	315
Baden-Württemberg .....	32	27	25
Bayern .....	45	37	31
Brandenburg .....	27	21	22
Hessen .....	13	8	9
Mecklenburg-Vorpommern .....	7	6	5
Niedersachsen .....	101	71	67
Nordrhein-Westfalen .....	69	56	43
Rheinland-Pfalz .....	13	11	11
Saarland .....	.	.	.
Sachsen .....	.	.	.
Sachsen-Anhalt .....	9	5	7
Schleswig-Holstein .....	80	65	72
Thüringen .....	12	12	9
Stadtstaaten .....	–	–	–

#### Fläche in ha

Deutschland .....	2 257,5	906,9	1 350,7
Baden-Württemberg .....	147,3	67,4	79,9
Bayern .....	170,4	96,9	73,5
Brandenburg .....	230,0	77,4	152,6
Hessen .....	37,5	14,7	22,8
Mecklenburg-Vorpommern .....	116,4	44,2	72,2
Niedersachsen .....	355,6	143,7	212,0
Nordrhein-Westfalen .....	266,8	91,6	175,1
Rheinland-Pfalz .....	105,5	45,3	60,2
Saarland .....	.	.	.
Sachsen .....	.	.	.
Sachsen-Anhalt .....	19,1	4,2	14,9
Schleswig-Holstein .....	752,9	295,7	457,2
Thüringen .....	33,2	14,9	18,3
Stadtstaaten .....	–	–	–



### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.4 Forstpflanzen

3.4.2 Im Freiland

Land	Zusammen	Und zwar	
		Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	Laubgehölze
	1	2	3

#### Betriebe

Deutschland .....	393	311	291
Baden-Württemberg .....	.	.	.
Bayern .....	41	33	29
Brandenburg .....	.	.	.
Hessen .....	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	5
Niedersachsen .....	94	66	62
Nordrhein-Westfalen .....	64	52	40
Rheinland-Pfalz .....	.	11	.
Saarland .....	3	.	3
Sachsen .....	11	10	9
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.
Schleswig-Holstein .....	78	.	.
Thüringen .....	.	.	.
Stadtstaaten .....	–	–	–

#### Fläche in ha

Deutschland .....	2 216,1	888,9	1 327,3
Baden-Württemberg .....	.	.	.
Bayern .....	168,4	95,6	72,9
Brandenburg .....	.	.	.
Hessen .....	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	72,2
Niedersachsen .....	348,7	141,1	207,6
Nordrhein-Westfalen .....	258,0	85,8	172,2
Rheinland-Pfalz .....	.	45,3	.
Saarland .....	2,0	.	0,6
Sachsen .....	19,4	8,4	11,0
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.
Schleswig-Holstein .....	750,8	.	.
Thüringen .....	.	.	.
Stadtstaaten .....	–	–	–

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.4 Forstpflanzen

#### 3.4.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

Land	Zusammen	Und zwar	
		Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	Laubgehölze
	1	2	3

#### Betriebe

Deutschland .....	54	36	40
Baden-Württemberg .....	.	.	.
Bayern .....	7	6	5
Brandenburg .....	.	.	.
Hessen .....	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	–
Niedersachsen .....	18	10	11
Nordrhein-Westfalen .....	5	4	3
Rheinland-Pfalz .....	.	–	.
Saarland .....	.	.	.
Sachsen .....	.	.	.
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.
Schleswig-Holstein .....	3	.	.
Thüringen .....	.	.	.
Stadtstaaten .....	–	–	–

#### Fläche in ha

Deutschland .....	41,4	18,0	23,4
Baden-Württemberg .....	.	.	.
Bayern .....	2,0	1,3	0,7
Brandenburg .....	.	.	.
Hessen .....	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	–
Niedersachsen .....	6,9	2,6	4,3
Nordrhein-Westfalen .....	8,7	5,9	2,9
Rheinland-Pfalz .....	.	–	.
Saarland .....	.	.	.
Sachsen .....	.	.	.
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.
Schleswig-Holstein .....	2,1	.	.
Thüringen .....	.	.	.
Stadtstaaten .....	–	–	–

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

#### 3.5 Betriebe insgesamt und weitere Nutzungsarten

##### 3.5.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Und zwar	
		Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen	sonstige Baumschulflächen (einschl. Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)
	1	2	3

##### Betriebe

Deutschland .....	3 035	483	1 727
Baden-Württemberg .....	327	48	194
Bayern .....	314	41	182
Brandenburg .....	105	16	46
Hessen .....	117	15	66
Mecklenburg-Vorpommern ....	29	.	19
Niedersachsen .....	864	169	461
Nordrhein-Westfalen .....	535	85	281
Rheinland-Pfalz .....	106	13	64
Saarland .....	23	3	14
Sachsen .....	81	6	48
Sachsen-Anhalt .....	41	8	23
Schleswig-Holstein .....	401	62	275
Thüringen .....	71	12	44
Stadtstaaten .....	21	.	10

##### Fläche in ha

Deutschland .....	22 596,8	1 202,7	5 489,0
Baden-Württemberg .....	1 991,1	41,7	595,9
Bayern .....	1 986,7	202,6	598,5
Brandenburg .....	1 300,5	16,4	205,3
Hessen .....	476,0	24,6	170,5
Mecklenburg-Vorpommern ....	328,2	.	130,5
Niedersachsen .....	5 564,6	361,7	1 343,1
Nordrhein-Westfalen .....	4 413,4	360,3	870,3
Rheinland-Pfalz .....	656,3	46,9	154,2
Saarland .....	95,3	4,9	27,9
Sachsen .....	595,9	4,2	138,8
Sachsen-Anhalt .....	242,1	10,5	46,5
Schleswig-Holstein .....	4 143,3	103,7	1 102,2
Thüringen .....	268,9	17,3	74,0
Stadtstaaten .....	534,6	.	31,3

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.5 Betriebe insgesamt und weitere Nutzungsarten

#### 3.5.2 Im Freiland

Land	Insgesamt	Und zwar	
		Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen	sonstige Baumschulflächen (einschl. Gründung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)
	1	2	3

#### Betriebe

Deutschland .....	2 761	470	1 595
Baden-Württemberg .....	309	.	180
Bayern .....	295	39	173
Brandenburg .....	93	.	.
Hessen .....	105	.	58
Mecklenburg-Vorpommern ....	25	.	.
Niedersachsen .....	782	168	421
Nordrhein-Westfalen .....	484	81	260
Rheinland-Pfalz .....	96	13	58
Saarland .....	20	3	13
Sachsen .....	75	6	46
Sachsen-Anhalt .....	39	8	.
Schleswig-Holstein .....	350	.	.
Thüringen .....	67	12	43
Stadtstaaten .....	21	3	.

#### Fläche in ha

Deutschland .....	20 716,0	1 193,6	5 243,7
Baden-Württemberg .....	1 882,9	.	577,4
Bayern .....	1 882,2	202,5	579,9
Brandenburg .....	1 264,0	.	.
Hessen .....	436,9	.	164,9
Mecklenburg-Vorpommern ....	322,9	.	.
Niedersachsen .....	4 808,3	360,6	1 271,4
Nordrhein-Westfalen .....	4 099,4	353,3	820,1
Rheinland-Pfalz .....	615,3	46,9	148,3
Saarland .....	83,3	4,9	27,4
Sachsen .....	543,3	4,2	133,8
Sachsen-Anhalt .....	233,7	10,5	.
Schleswig-Holstein .....	3 768,7	.	.
Thüringen .....	253,2	17,3	73,9
Stadtstaaten .....	521,7	5,3	.

### 3 Betriebe und Baumschulflächen nach Nutzungsarten 2008

Noch: 3.5 Betriebe insgesamt und weitere Nutzungsarten

#### 3.5.3 Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie

Land	Insgesamt	Und zwar	
		Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen	sonstige Baumschulflächen (einschl. Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)
	1	2	3

#### Betriebe

Deutschland .....	1 422	19	235
Baden-Württemberg .....	150	.	29
Bayern .....	135	4	23
Brandenburg .....	45	.	.
Hessen .....	58	.	15
Mecklenburg-Vorpommern ....	11	–	.
Niedersachsen .....	439	4	74
Nordrhein-Westfalen .....	223	5	31
Rheinland-Pfalz .....	54	–	10
Saarland .....	18	–	4
Sachsen .....	47	–	4
Sachsen-Anhalt .....	18	–	.
Schleswig-Holstein .....	190	.	.
Thüringen .....	26	–	4
Stadtstaaten .....	8	.	.

#### Fläche in ha

Deutschland .....	1 880,8	9,0	245,3
Baden-Württemberg .....	108,2	.	18,6
Bayern .....	104,4	0,1	18,6
Brandenburg .....	36,4	.	.
Hessen .....	39,1	.	5,6
Mecklenburg-Vorpommern ....	5,3	–	.
Niedersachsen .....	756,4	1,1	71,7
Nordrhein-Westfalen .....	314,0	6,9	50,2
Rheinland-Pfalz .....	41,0	–	5,9
Saarland .....	12,0	–	0,5
Sachsen .....	52,6	–	5,0
Sachsen-Anhalt .....	8,4	–	.
Schleswig-Holstein .....	374,6	.	.
Thüringen .....	15,7	–	0,2
Stadtstaaten .....	12,8	.	.

**4 Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen der Grundflächen und Nutzungsarten 2008**  
in Deutschland

Grundfläche insgesamt von ... bis unter ... ha	Einheit	Insgesamt	Und zwar					
			Unterlagen	Veredlungen	Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze	Forstpflanzen	Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachts- baumkulturen	sonstige Baumschul- flächen
Insgesamt								
bis unter 0,3	Betriebe	222	15	36	144	31	35	44
	Fläche in ha	30,3	0,8	2,3	17,0	2,8	3,9	3,6
0,3 - 0,5	Betriebe	220	17	36	166	22	23	63
	Fläche in ha	83,3	2,3	5,5	52,6	5,5	5,5	12,0
0,5 - 1	Betriebe	356	25	68	275	38	44	158
	Fläche in ha	244,2	6,1	17,6	144,1	12,5	14,1	49,8
1 - 5	Betriebe	1 302	140	322	1 070	148	222	754
	Fläche in ha	3 125,8	57,6	201,0	1 685,1	169,2	230,0	782,9
5 - 15	Betriebe	600	110	189	529	93	94	445
	Fläche in ha	5 047,3	169,2	330,6	2 593,6	349,5	246,7	1 357,8
15 - 50	Betriebe	270	49	81	221	71	47	207
	Fläche in ha	6 972,6	150,2	348,9	3 602,5	904,9	238,3	1 727,8
50 u. mehr	Betriebe	65	8	18	52	22	18	56
	Fläche in ha	7 093,2	95,6	114,1	4 051,0	813,2	464,2	1 555,2
Insgesamt	Betriebe	3 035	364	750	2 457	425	483	1 727
	Fläche in ha	22 596,8	482,0	1 019,9	12 145,7	2 257,5	1 202,7	5 489,0
Im Freiland								
bis unter 0,3	Betriebe	223	15	34	138	24	37	52
	Fläche in ha	30,9	1,0	2,3	16,8	2,1	4,3	4,4
0,3 - 0,5	Betriebe	191	16	31	135	23	21	57
	Fläche in ha	72,3	2,4	5,8	42,1	5,6	5,1	11,4
0,5 - 1	Betriebe	345	26	54	257	33	42	160
	Fläche in ha	239,1	6,4	15,7	133,9	12,9	13,8	56,4
1 - 5	Betriebe	1 163	131	269	917	133	215	685
	Fläche in ha	2 789,2	58,6	194,7	1 405,1	156,9	227,6	746,4
5 - 15	Betriebe	532	101	156	453	90	92	401
	Fläche in ha	4 442,6	156,9	269,0	2 140,7	342,5	245,8	1 287,7
15 - 50	Betriebe	246	47	71	198	68	46	186
	Fläche in ha	6 324,7	150,1	304,4	3 122,4	883,0	260,9	1 604,1
50 u. mehr	Betriebe	61	8	17	48	22	17	54
	Fläche in ha	6 817,2	95,6	107,2	3 831,7	813,1	436,2	1 533,4
Insgesamt	Betriebe	2 761	344	632	2 146	393	470	1 595
	Fläche in ha	20 716,0	470,9	899,0	10 692,6	2 216,1	1 193,6	5 243,7
Containerfläche/ unter Glas/ Hochfolie								
bis unter 0,3	Betriebe	591	17	127	543	17	5	50
	Fläche in ha	64,5	0,5	5,4	53,1	1,4	0,1	4,1
0,3 - 0,5	Betriebe	169	7	44	159	9	3	25
	Fläche in ha	62,3	0,2	5,6	51,2	1,4	0,0	4,0
0,5 - 1	Betriebe	235	4	52	213	9	5	37
	Fläche in ha	161,1	1,5	13,1	132,1	2,6	1,4	10,4
1 - 5	Betriebe	346	10	66	321	14	3	91
	Fläche in ha	701,9	6,0	43,3	545,7	11,6	1,2	94,1
5 - 15	Betriebe	65	2	16	63	3	2	26
	Fläche in ha	524,4	2,9	42,4	399,1	3,4	0,9	75,7
15 - 50	Betriebe	16	0	4	14	2	1	6
	Fläche in ha	366,5	0,0	11,1	272,0	21,0	5,4	57,0
50 u. mehr	Betriebe	–	–	–	–	–	0	0
	Fläche in ha	–	–	–	–	–	0,0	0,0
Insgesamt	Betriebe	1 422	40	309	1 313	54	19	235
	Fläche in ha	1 880,8	11,1	121,0	1 453,2	41,4	9,0	245,3